Vertrag zwischen

der Gemeinde Haselau, vertreten durch den Bürgermeister Peter Bröker,
und

der Gemeinde Haseldorf, vertreten durch den Bürgermeister Daniel Kullig,

beide mit der Dienstanschrift Amt Geest und Marsch Südholstein (GuMS),
Wedeler Chaussee 21, 25492 Heist

Präambel

Die Gemeinden Haselau und Haseldorf finanzieren gemeinsam ein Sport- & Vereinsgebäude in 25489 Haseldorf. Die gemeindlichen Räume im OG (markiert auf Plan) werden auf Wunsch der Gemeinde Haseldorf gebaut und zukünftig genutzt. Die Kostenaufteilung für den Bau und die Unterhaltung der kompletten Liegenschaft wird in dieser Vereinbarung geregelt.

§ 1 Grundstück

Das Gebäude wird auf den Grundstücken Flur 4 Nr. 516, 33/10 der Gemeinde Haseldorf errichtet. Die Gemeinde Haseldorf stellt die Grundstücke kostenlos zur Verfügung. Die Grundstücke bleiben im Eigentum der Gemeinde Haseldorf.

§ 2 Finanzierung

- (1) 10% der Investitions- und Unterhaltungskosten trägt die Gemeinde Haseldorf allein.
- (2) Die Aufteilung der verbleibenden Investitions- und Unterhaltungskosten auf die beiden Gemeinden erfolgt nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl per 31. März des jeweiligen Vorjahres.
- (3) Mögliche Fördergelder, die speziell für Multifunktion im Bereich der gemeindlichen Räume im OG gewährt werden, stehen der Gemeinde Haseldorf zu.
- (4) Die Möblierung, nicht fest verbaute Einrichtungsgegenstände, Beamer, Leinwand, Bildschirm in den gemeindlichen Räumen im OG werden durch die Gemeinde Haseldorf finanziert.

§ 3 Beratungen

Für bauliche Veränderungen und Investitionen entscheiden beide Bürgermeister, im Rahmen ihrer in der jeweiligen Hauptsatzung festgesetzten Wertgrenzen, gemeinsam. Für bauliche Veränderungen und Investitionen an dem Sport- & Vereinsgebäude, über die o.g. Wertgrenzen hinaus, ist eine Beratung und

Beschlussfassung durch die Gemeindevertretungen der Gemeinden herbei zu führen.

§ 4 Vertragsdauer

Dieser Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Der Vertrag endet, wenn die Nutzung des Sport- & Vereinsgebäudes auf Dauer entfallen soll, das Gebäude abgerissen werden muss oder zerstört ist und ein Wiederaufbau nicht erfolgen soll.

§ 5 Salvatorische Klausel

Sollen Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder ihre Rechtswirksamkeit oder Durchführbarkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt werden. Das Gleiche gilt, soweit sich herausstellen sollte, dass der Vertrag eine Regelungslücke enthält. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was von den Parteien des vorliegenden Vertrages gewollt wurde oder nach dem Sinn und Zweck des Vertrages gewollt sein würde, sofern sie bei Abschluss dieses Vertrages oder bei der späteren Aufnahme einer Bestimmung den Punkt bedacht hätten.

Haselau, den

Haseldorf, den

(Bröker)
Bürgermeister

(Kullig)
Bürgermeister